

Hans-Cloos-Preis 2007 an Cornelia Spiegel



Die Geologische Vereinigung überreicht Cornelia Spiegel den Hans-Cloos-Preis 2007 für ihre zukunftsweisenden Beiträge zur Anwendung thermochronologischer und isotopen-geochemischer Methoden in der Rekonstruktion von Beckenentwicklung, Gebirgsbildung und der Quantifizierung von Exhumierungsprozessen.

Cornelia Spiegel ist es durch die Bearbeitung unterschiedlicher Teildisziplinen der Geowissenschaften gelungen, internationale Anerkennung zu gewinnen. So gelten ihre Arbeiten zur Rekonstruktion der oberflächennahen Exhumierung der Alpen als wegweisend für andere komplexe Gebirge. Besonders bemerkenswert ist ihre Fähigkeit zur Fortentwicklung neuer methodischer Ansätze aus benachbarten Disziplinen zur Klärung strittiger Fragen. Neben derartigen Anwendungen treibt Cornelia Spiegel fundamentale methodische Studien zum thermischen Langzeitverhalten von Indexmineralen voran, die eine Anpassung gängiger Modellierungsroutinen erforderlich machen. Die Forschungsarbeiten von Frau Spiegel tragen wesentlich dazu bei, dass die thermochronologische Forschung in Deutschland international Anerkennung findet. Darüber hinaus werden ihr Kommunikationstalent und ihr Einsatz für die wissenschaftliche Gemeinschaft im Rahmen von Diskussionsforen und Tagungen besonders gewürdigt.